

Begrüßung

Vortrag – mit Bildern

Winfried Henrichs:

„Wandel des Zeit-Erlebens im ländlichen Raum am Mittelrhein vom Mittelalter bis heute“

Das Leben der sesshaften und analphabetischen Menschen auf dem Lande verlief in den vorindustriellen Zeitaltern wesentlich anders als bei uns heute. Es war primär geprägt von den Abläufen in der Natur. Außerdem waren für die christliche Bevölkerung die familiären Kreisläufe eng mit dem Kirchenjahr und den Kirchenfesten verknüpft. Die Abhängigkeit von der feudalen Herrschaft

prägte ebenfalls das Dasein, so dass die Lebenszeit ohne Kalender und exakte Uhrzeit über die Generationen hinweg nach einem gleichmäßigen Schema "verbraucht" wurde. Mit der Erfindung der Uhr, die erstmals ein Leben nach einer exakten, abstrakten Zeit ermöglichte, gewannen die Menschen nach und nach eine Selbstverfügbarkeit, wurden dabei aber auch in einen für den Einzelnen verbindlichen Lebenszyklus gepresst und von einem nicht mehr selbst bestimmbaren Zeit-Strom mitgerissen. Diese tiefgreifende und bis heute fortwirkende Änderung der grundsätzlichen Lebenssituation soll an Beispielen veranschaulicht und hinterfragt werden.

Freitag, 18. Oktober 2019, 19.00 Uhr

**Saal „Altes Brauhaus“ 1. Stock
56218 Mülheim-Kärlich
Kapellenstr. 2**

Abschluss

Wir danken für Ihren Besuch!